



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Auswärtige Angelegenheiten EDA
Politische Direktion PD
Politische Abteilung IV, Menschliche Sicherheit

the **sustainability**
forum

zürich



United Nations **Global Compact**
Netzwerk Schweiz

UN Global Compact Lernplattform für Schweizer KMUs

Einladung zum *zweiten Teil* des Seminars zum Thema

Korruptionsbekämpfung bei KMUs: Vermeidung eines latenten Risikos

Ort und Datum:

Neues Datum: 19. November 2007, 17.00 Uhr, Schweizerische Exportrisikoversicherung
SERV, Kirchenweg 8, 8032 Zürich

Lageplan unter: <http://map.search.ch/zuerich/kirchenweg-8>

Fragestellung, Zielgruppe und Output

International tätige Unternehmen werden immer wieder mit Korruption und Bestechung unterschiedlicher Art konfrontiert. Unter einem stetig steigenden Wettbewerbsdruck und im Streben nach möglichst grossen Anteilen in bestehenden und neuen Märkten verfallen Entscheidungsträger nicht selten verdeckten Geschäftspraktiken. Unter der Annahme, lokale Geschäftsgepflogenheiten zu befolgen, gehen Unternehmen so – oft unbewusst – sehr hohe Reputations- und Geschäftsrisiken ein. Verantwortungsbewusste Managerinnen und Manager stellen sich deshalb folgende Fragen:

- Wie erkenne ich diese Risiken?
- In welchen Geschäftsbereichen, Positionen und Märkten sind solche Risiken besonders hoch?
- Wie schütze ich mein Unternehmen vor solchen Risiken?
- Wie gehe ich im Eintretensfall damit um?

Im **zweiten Teil** werden zentrale Fragen der Veranstaltung vom 28. Juni 2007 im Rahmen einer fokussierten „Good Practices“-Runde behandelt. Die Teilnehmenden (maximal 20) haben die Möglichkeit, zusammen mit Experten und erfahrenen Unternehmern eigene Anliegen und Fragen zu diskutieren. Die Gespräche sind vertraulich und die Teilnehmenden verpflichten sich, Inhalte der Diskussion nur im gegenseitigen Einverständnis weiter zu verwenden.

Zudem erhalten die Teilnehmenden des Vertiefungsworkshops den Zugang auf eine geschützte Website, auf der neben weiterführender Literatur auch die aufgearbeiteten Ergebnisse der Lernplattform-Veranstaltungen zu finden sind.

Im **ersten Teil** boten Ivo Hoppler, Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich, und Ivo Kaufmann, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, einen allgemeinen Einstieg in die Thematik. Welche Formen der Korruption gibt es? Was sind die gesetzlichen Grundlagen? Wie werden Verstösse gegen das Gesetz verfolgt und geahndet? Aus der Sicht der Beratung nahm Jürg Wyser, PricewaterhouseCoopers Schweiz, eine Typologisierung der Unternehmen in Bezug auf Korruption vor und stellte die These auf, dass in der Schweiz das Thema noch zu wenig Resonanz und Akzeptanz erlangt habe – der grosse Coup stehe noch aus. Zum Schluss gewährte Urs Wälchli, ABB Schweiz, einen aufschlussreichen Blick ins Anti-Korruptionsdispositiv der ABB und erläuterte die Beweggründe für die „zero tolerance“-Strategie des Konzerns. Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutierten die Teilnehmer verschiedene konkrete Massnahmen für Unternehmen zur wirkungsvollen Verhinderung bzw. Bewältigung von Korruptionsfällen.

Programm

Teil 2

17:00	Begrüssung		Christoph Sievers Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)
17:05	Rückblick	Einführung in das UNGC-Prinzip Nr. 10: Korruption Rückblick: Erkenntnisse aus dem 1. Teil des Seminars	Thomas Streiff The Sustainability Forum Zürich
17:20	Input 1	Pragmatische Umsetzung eines Anti-Korruptionsdispositivs	Jean-Pierre Méan SGS Société Générale de Surveillance SA
17:35	Input 2	SERV-Richtlinien im Bereich Korruption	Roger Schaerer Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)
17:45	Pause		
17:55	Input 3	Umsetzung im Unternehmen: Fall 1	Stefan Mösli Sika AG
18:15	Input 4	Umsetzung im Unternehmen: Fall 2	Robert Amgwerd Schindler Management AG
18:35	Gruppendiskussion		alle
19:20	Reporting Diskussion	Erkenntnisse und Best Practices	Gruppen
19:40	Apéro Riche		

Referenten

Robert Amgwerd ist Rechtsanwalt und seit 2004 Konzernsekretär der Schindler Holding AG. Vorher war er Associate General Counsel im Rechtsdienst des Schindler-Konzerns und befasste sich dabei vorwiegend mit Fragen aus dem Compliance-Bereich und dem Arbeitsrecht. Seit 2007 ist er auch Compliance Officer der Schindler Management AG.

Dr. Jean-Pierre Méan ist seit 1996 Leiter der Rechtsabteilung und Chief Compliance Officer der SGS (Société Générale de Surveillance) in Genf. 2002/2003 war er Chief Compliance Officer der EBRD (European Bank for Reconstruction and Development) in London. Er hat in Basel (Dr. jur.), am College of Europe in Brügge, Belgien, und an der Harvard Law School in Cambridge, USA (LL.M.) studiert. Er wirkte bei der Ausarbeitung der „Business Principles for Countering Bribery“ von Transparency International sowie bei der Neuausgabe der „Rules of Conduct to Combat Extorsion and Bribery“ der International Chamber of Commerce mit.

Stefan Mösli ist Rechtsanwalt M.C.L. und General Counsel des Sika Konzerns. Sika ist mit ca. 11'000 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. CHF 3,9 Mia im Bereich der Spezialitätenchemie für Bau und Industrie tätig. Stefan Mösli vertritt Sika im „Business Principles for Countering Bribery Steering Committee“ von Transparency International.

Roger Schaerer ist seit März 2006 bei der SERV als Underwriting Manager tätig. Seine Erfahrungen im Banken- und Versicherungsbereich sowie seine langjährige Tätigkeit in der Exportindustrie erweitern die Fachkompetenz der SERV. Zusätzlich zu seiner Hauptaufgabe als Underwriting Manager im Bereich „Projekte und Umwelt“ ist er auch für das Dossier „Anti-Korruption“ zuständig. Anfangs 2007 wurde bei der SERV das „Action Statement on Bribery and Officially Supported Export Credit“ der OECD umgesetzt.

Dr. Christoph Sievers ist CEO der SERV und verfügt durch seine Management-Tätigkeit in Erst- und Rückversicherungsgesellschaften über langjährige Erfahrung in Marketing / Underwriting in Asien, Europa und Afrika. Als Stabschef der Geschäftsleitung und COO der Division Asien sammelte er vielseitige Erfahrungen in den Bereichen Strategie, Controlling und Finanzen in der Schweiz sowie in Asien. In Indien war er verantwortlich für den Aufbau des Off-Shore-Centers eines Finanzdienstleisters. Er nimmt zudem Einsitz in mehreren Vorständen von Gesellschaften und Handelskammern in Asien und der Schweiz.

Dr. Thomas Streiff ist Partner bei BHP – Brugger und Partner AG und berät multinationale Unternehmungen und Organisationen bei der Umsetzung von Corporate Social Responsibility. Er leitete über mehrere Jahre das Nachhaltigkeitsmanagement von Swiss Re und war im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Indien und Ostafrika tätig.

**Anmeldung / Vertraulichkeitserklärung für den zweiten Teil des Seminars
„Korruptionsbekämpfung bei KMUs“**

- Ich nehme am Teil 2 vom 19. November 2007 in Zürich teil
- Ich nehme am Apéro Riche vom 19. November 2007 teil
 - Ich brauche eine Rechnung für unsere interne Buchhaltung

Name: _____
Firma: _____
Funktion: _____
Adresse: _____
Email: _____
Telefon: _____
Telefax: _____

Die Teilnahmegebühr für Teil 2 beträgt CHF 200.-.

Bank: Zürcher Kantonalbank, BC 700
SWIFT-No: ZKBKCHZZ80A
IBAN CH59 0070 0110 0005 9658 4
Konto-Nr.: 1100-0596.584
Endbegünstigter: Verein The Sustainability Forum Zürich, Lagerstrasse 33, Postfach 1219,
8021 Zürich

Ich verpflichte mich, die Inhalte des Seminars Teil 2 vertraulich zu behandeln.

Datum : _____ Unterschrift: _____

Bemerkungen:

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular bis zum 8. November 2007 an:

Pascal Lüthi, c/o BHP – Brugger und Partner AG, Postfach 3977, 8021 Zürich oder
Email: pascal.luethi@bruggerconsulting.ch
Fax: 044 299 95 80
